

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 7-9 (1957-1960)

Heft: 26

Rubrik: Neues und Altes = Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gen sind in Kärnten verhältnismäßig wenige zu verzeichnen; solche besaßen oder besitzen noch u. a. das Benediktinerkloster St. Paul im Lavanttal (ehemalige Sammlung des Klosters St. Blasien auf dem Schwarzwald), das Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt und die Stadt Villach, sodann die Privatsammler Carl Trau und sein Sohn und Enkel Franz Trau senior und junior, Nikolaus Morosini, Jakob Themessl, Dr. Paul Suppan und wiederum Günther Probszt. Die Abhandlung enthält eine Fülle von Literaturangaben, die dem Interessenten auf dem Gebiete der Geschichte der Numismatik weitere Quellen erschließen.

F. Bdt.

Ch. Lavanchy. La médaille vaudoise d'utilité publique. (Notice complémentaire.) Revue historique vaudoise, mars 1956.

L'auteur a retrouvé toute une série de documents concernant cette médaille et, notamment, une liste de bénéficiaires. C. M.

N. Dürr. Au Cabinet de numismatique. Musées de Genève, septembre 1956.

L'auteur vient d'être nommé conservateur du Cabinet numismatique du Musée d'art et d'histoire de Genève. Il succède au Dr Rœhrich, membre honoraire de notre Société.

Dans cet article, M. Dürr expose les projets de réorganisation de l'exposition au Musée. C. M.

NEUES UND ALTES · NOUVELLES D'HIER ET D'AUJOURD'HUI

Schweizerische Numismatische Gesellschaft

76. Jahresversammlung in Stans
31. August und 1. September 1957

PROGRAMM

Samstag, den 31. August.

- 17.30 Sitzung im Landratssaale.
1. Protokoll der Jahresversammlung von 1956.
2. Jahresbericht des Präsidenten.
3. Jahresrechnung 1956 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1958.
5. Verschiedenes.
6. Referat von Herrn Staatsarchivar Ferd. Niederberger: «Die Münzen- und Medaillen-Sammlung des Kantons Nidwalden» und anschließend Besichtigung derselben in der Schatzkammer.
7. Referat von HHr. Prof. Dr. P. Hubert Sidler OMC: «Der Numismatiker Mathias Lussi als Musikgelehrter».
- 19.30 Nachtessen im Hotel Engel. (Gedeck ohne Wein Fr. 7.50.)

Sonntag, den 1. September.

- 9.00 Sitzung im Landratssaale.
Referat von Herrn Staatsarchivar Ferd. Niederberger: «Die Schweizermünzen- und Medaillen-Sammlung der Gemeinde Stans» und anschließend Besichtigung derselben im Pannersaal.
10.30 Fahrt auf das Stanserhorn. (Keine Billette lösen.)
12.00 Mittagessen im Hotel Stanserhorn. (Gedeck ohne Wein Fr. 7.50.)

Die Teilnehmer an der Tagung werden gebeten, ihr Hotelzimmer direkt zu bestellen. Empfohlen werden die Hotels Engel, Krone, Wilhelm Tell, Stanserhof und Rössli.

Société suisse de numismatique

76^e Assemblée générale à Stans
les 31 août et 1^{er} septembre 1957

PROGRAMME

Samedi 31 août :

- 17.30 h. Assemblée générale dans la salle du Grand-Conseil.
1. Procès-verbal de l'assemblée générale de 1956 (voir Gazette suisse de numismatique).
2. Rapport du président.
3. Rapport du trésorier et des vérificateurs des comptes.
4. Nomination des vérificateurs des comptes pour 1958.
5. Divers.
6. Conférence de M. Ferd. Niederberger: « La collection de monnaies et médailles du canton de Nidwald », suivie de la visite de cette collection dans le Trésor.
7. Conférence du professeur P. Hubert Sidler OMC sur: « Mathias Lussi, musicologue et numismate. »
- 19.30 h. Dîner à l'Hôtel de l'Ange (Menu, sans vins, Fr. 7.50).

Dimanche 1^{er} septembre :

- 9.00 h. Conférence de M. Ferd. Niederberger, archiviste d'Etat: « La collection de monnaies et médailles de la commune de Stans », suivie de la visite de cette collection dans la salle des bannières.
10.30 h. Montée en train au Stanserhorn (voyage offert).
12.00 h. Déjeuner à l'Hôtel du Stanserhorn (Menu, sans vins, Fr. 7.50).

Les participants à l'assemblée sont priés de réserver directement leurs chambres d'hôtel. Les hôtels suivants leur sont recommandés: Hôtel de l'Ange, de la Couronne, de Guillaume Tell, Stanserhof et Rössli.



Vom 1. bis zum 11. August dieses Jahres findet auf der Luzerner Allmend das 13. Eidg. Kleinkaliberschützenfest statt. Zu diesem Anlaß ist soeben ein Erinnerungstaler in Gold herausgekommen, dessen beide Seiten unser Bild zeigt. Das Stück stammt vom Luzerner Goldschmied Arnold Stockmann, der insbesondere durch den Millenniumstaler Kloster Einsiedeln und durch den Bruder-Klausen-Taler, die er beide geschaffen hat, über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt

geworden ist. Stockmann hat diesmal das Winkelried-Motiv in moderner Version gestaltet, und die Luzerner Organisatoren des Eidg. Schützenfestes trugen dem humanitären Grundgedanken des Sujets in der Weise Rechnung, daß sie die Hälfte des Erlöses zu gleichen Teilen dem Schweizerischen Roten Kreuz und der Winkelriedstiftung des Kantons Luzern zusprachen. Der in bestem Golde geprägte Taler ist bei allen Schweizer Banken erhältlich. (Eing.)

MÜNZFUNDE · TROUVAILLES MONÉTAIRES

Laufende Fundnotizen in numismatischen Zeitschriften und Bibliographien (z. B. Numismatisches Nachrichtenblatt, Numismatic Literature) werden nicht aufgenommen.

Allgemeines.

Deutschland. Bekanntlich unternimmt seit 1953 die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland eine kritische Neuaufnahme der römischen Fundmünzen. Fünf Mitarbeiter dieser großen wissenschaftlichen Unternehmung – H. Gebhart, K. Kraft, H. Kütthmann, P. R. Franke und K. Christ – legen nun in einem längeren Artikel die Grundsätze nieder, die ihre Arbeit geleitet haben, und die sich aus ihren bisherigen Erfahrungen ergeben. (Bemerkungen zur kritischen Neuaufnahme der Fundmünzen der röm. Zeit in Deutschland, Jb. f. Num. und Geldgesch. VII, 1956, 10). Wir möchten hier auf diese Ausführungen nachdrücklich hinweisen, da sie methodisch Neues sagen und für ähnliche Unternehmungen eine vorbildliche Grundlage vermitteln. H. C.

Agden, near Lymm (Chester, England). Irdenner Topf mit ca. 2500 Bronze-Antoniniani um 258–267 n. Chr.

Manchester Guardian, March 19, 1957.

Augst (Baselland). Bei der Grabung am Schönbühltempel im Mai 1957 wurden 194 Münzen gefunden, fast alle verstreut im Innern eines gallo-römischen Tempelchens von quadratischem Grundriß: kein Schatzfund, sondern verstreute Votivgaben. Die spätesten Münzen sind aus der Regierung des Claudius. Die über der Fundschicht liegende Steinarchitektur wurde also vermutlich später, d. h. in der 2. Hälfte des 1. Jh. n. Chr. errichtet. Vorläufiges Inventar der bestimmbaren Münzen:

<i>Republik:</i>	Denar Syd. 913	1
	Asse	4
	Halbierte Asse	11
	COPIA As	1
<i>Kaiserzeit:</i>	Augustus Denare	2
	Augustus Quinar	1
	Monetar-Asse	8
	Nemausus	4
	Nemausus, halbiert	4
	Altarserien	29
	Altarserien, halbiert	2
	Altarserien, 1/4	1
	Altarserien, Semis	1
	Gallische Kleinbronze: Adler	1
	Gallische Kleinbronzen: Stier (Augustus)	2
	Gallische Kleinbronzen: Stier (Germanus)	2
	Divus Augustus	67